

Wochenblatt

für

Verusprecher:
Ant Siegm. Nr. 244.

Reichenbrand, Siegm., Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 11.

Sonnabend, den 16. März

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Redoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 15 Bfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Akademie in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Veretinsinstitute müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Bekanntmachung,

die Osterprüfungen in der Volks- und Fortbildungsschule zu Reichenbrand betreffend.

Die Prüfungen sollen in folgender Weise stattfinden:

a) in der Volksschule Montag, den 25. März.

Vorm.	Nachm.	Stunde	Klasse	Fach	Prüfer
8	8 ³⁰	8 ³⁰	kl. I Mädchen	Deutsch	Herr Oberl. Bauch.
8 ³⁰	9 ⁰⁰	9 ⁰⁰	kl. I	Naturlehre	Herr
9 ⁰⁰	9 ³⁰	9 ³⁰	kl. I Knaben	Religion	Herr Kantor Krauze.
9 ³⁰	9 ³⁰	9 ³⁰	kl. I	Geschichte	Herr
9 ³⁰	9 ³⁰	9 ³⁰	kl. I gem.	Geometrie	Herr Raube.
9 ³⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	kl. I gem.	Singen	Herr
10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	10 ⁰⁰	kl. IIa gem.	Religion	Herr Spielmann.
10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰	kl. IIb gem.	Rechnen	Herr Trübenbach.
11 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰	kl. IIIa gem.	Deutsch	Herr Blicke.
11 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁰⁰	kl. IIIb gem.	Geographie	Herr
11 ⁰⁰	12 ⁰⁰	12 ⁰⁰	kl. IVa gem.	Naturkunde	Herr Hilme.
12 ⁰⁰	2 ⁰⁰	2 ⁰⁰	kl. IVb gem.	Religion	Herr Krauze.
2 ⁰⁰	2 ⁰⁰	2 ⁰⁰	kl. Va gem.	Rechnen	Herr Blicke.
2 ⁰⁰	3 ⁰⁰	3 ⁰⁰	kl. Vb gem.	Lesen	Herr Hilme.
3 ⁰⁰	3 ⁰⁰	3 ⁰⁰	kl. VIa gem.	Inschauung	Herr Kantor Krauze.
3 ⁰⁰	3 ⁰⁰	3 ⁰⁰	kl. VIb gem.	Religion	Herr Oberl. Bauch.
3 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	kl. VIIa gem.	Lesen	Herr Raube.
4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	kl. VIIb gem.	Rechnen	Herr Spielmann.
4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	kl. VIIc gem.	Inschauung	Herr Trübenbach.

b) die Prüfung der Fortbildungsschüler findet Dienstag, den 26. März vorm. 8—12 Uhr statt. Die Eltern und Angehörigen der Zöglinge werden zum Besuch der vorstehend verzeichneten Prüfungen hierdurch freundlichst eingeladen.

Reichenbrand, den 15. März 1912.

Rein, P.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß für dieses Jahr eine Pflichtfeuerwehr-Übung nicht in Aussicht genommen ist, daß aber alle männlichen Einwohner der Geburtsjahrgänge 1880—1886, soweit sie das 26. Lebensjahr erreicht, das 32. Lebensjahr aber nicht überschritten haben, bei etwa ausbrechenden Bränden verpflichtet sind, sich zur Beseitigung an den Brandplatz zu begeben. Nichterscheinen ohne gesetzlichen Grund wird bestraft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. März 1912.

Es wird bekannt gegeben, daß mit Genehmigung des Gemeinderats künftig größere Rechnungsbeträge nur am Schluß oder am Anfang eines jeden Monats zur Auszahlung gelangen. Die Rechnungen selbst sind jedoch rechtzeitig davor vorheriger Prüfung im Gemeindevorstand einzurichten.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. März 1912.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren: 1 Geldbeutel mit Inhalt und 1 Handtasche mit Inhalt.

Gefunden: 1 Medaillon und 1 Laterne.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 14. März 1912.

Musterung der Militärpflichtigen.

Die diesjährige Musterung der im Gemeindebezirk Kottluff aufhältlichen Militärpflichtigen findet Montag, den 25. März 1912, vormittags 9 Uhr im Gasthof von Lehmann in Siegm. statt.

Die Zustellung der diesbezüglichen Stellungsbefehle erfolgt in den nächsten Tagen. Die Militärpflichtigen haben die ihnen zugehenden Stellungsbefehle und die übrigen Jahrgänge außer- dem die Stellungsbefehle zur Vermeidung von 3 Mark Ordnungsstrafe in Musterungsterminen mit zur Kenntnis zu bringen. Im übrigen wird auf die Bekanntmachung des Zivilvorstehenden der Kgl. Ersatzkommission im Aushebungsbezirk Chemnitz-Land, welche am hiesigen Gemeindevorstand angehängt ist, hingewiesen.

Kottluff, am 14. März 1912.

Der Gemeindevorstand.

Maul- und Klauenseuche.

Zur allgemeinen Kenntnis wird hiermit gebracht, daß die Maul- und Klauenseuche in Rabenstein mit dem 10. März or. als erloschen gilt. Die mittels Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft zu Chemnitz vom 30. Januar 1912 — Chemnitzer Tageblatt vom 31. Januar 1912 — getroffenen Maßnahmen sind aufgehoben.

Kottluff, am 14. März 1912.

Der Gemeindevorstand.

Auskunft und Fürsorge für Lungenleidende.

Zur Kenntnis der hiesigen Einwohnerschaft wird hiermit gebracht, daß auf Grund der Mitgliedschaft der Gemeinde Kottluff bei dem Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz un- bezahlte Einwohner berechtigt sind, die von dem genannten Vereine unterhaltene Auskunft- und

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 12. März 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Wiedererpflichtung des Herrn Gemeindevorstandes für die 2. Wahlperiode 1912/18 durch die königliche Amtshauptmannschaft; b) von der Genehmigung eines Durchschlagungsvertrages in Wasserelectricitätssachen durch die vorgelegten Behörden; c) von einer Verordnung des königlichen Ministeriums betreffend; d) von der Besorgung der Gemeinden mit elektrischer Kraft für die Zwecke der Erleuchtung eines Schankstättenvertrages infolge Erlangung des Steuerzesses.

2. Auf eine Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft wegen Errichtung einer Sänglingsfürsorgestelle u. beschließt der Gemeindevorstand, der Errichtung solcher Fürsorgestellen sich nicht unympathisch gegenüber zu stellen, jedoch der Übernahme der Kosten hierfür auf Gemeindefinanzen nicht zuzustimmen. Er ist der Meinung, daß der Staat die Kosten oder doch den größten Teil derselben tragen sollte.

3. nimmt man unter Dankesausdruck Kenntnis von der Schenkung von Urbinden für die Pflichtfeuerwehr durch Herrn I. Gemeindevorstand Starke.

4. Für die für ein Baustellengrundstück aufzunehmende Landes- kulturente wird die Garantie übernommen.

5. wird die Inwohnerstellung eines Steuerzesses beschlossen.

6. Zu einem Fabrikneubausuch werden die Gemeindebedingungen festgesetzt.

7. beschließt man, in nächster Zeit eine Überfandung der Fuß- wege vornehmen zu lassen.

8. Die Vorschläge des Sparkassenausschusses wegen Beilegung eines Grundstückes und Einführung der täglichen Verzinsung der Einlagen erhebt man zum Beschluß.

9. In der Eisenbahnangelegenheit mit Schönau drückt der Ge- meinderat sein Bedauern darüber aus, daß die Angelegenheit im Landtage bereits zur Beratung gekommen ist, während die hiesige Gemeinde, welche mit als Petentin bezeichnet worden ist, von der Einreichung einer Petition aber offiziell noch gar keine Kenntnis hat. Nach Beräumung der Tagesordnung nimmt Herr I. Gemeindevorstand Starke Gelegenheit, Herrn Gemeindevorstand Geißler für

sein reges Schaffen und Wirken im Interesse der Gemeinde Neustadt während seiner ersten Wahlperiode den Dank des Kollegiums aus- zusprechen.

Kirchliche Nachrichten.

Parodie Reichenbrand.

Am Sonnt. Ostere den 17. März a. c. Vorm. 9 Uhr Predigt- gottesdienst.

Parodie Rabenstein.

Sonntag, den 17. März vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilsg. Gebhardt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. Warrer Weidauer. Montag, den 18. März: evang. Sänglingsverein: Besuch des Regitationsabends im Erzgebirgsverein. Mittwoch, den 20. März 8 Uhr Bibelstunde. Hilsg. Gebhardt. Donnerstag, den 21. März: 8^{1/2} Uhr Generalversammlung im Hausväterverband im weißen Adler. Wochentag vom 18.—24. März Hilsg. Gebhardt.

Del- und Lackfarben — Karbolium — Tafel- und Patentkleim — Pinsel — Bohnerwachs
Stahlspäne — Seifen — Putzmittel — Obstbaum-Karbolium — Baumwachs

empfehlen
Herrnsprecher 325. **Drogerie Siegm. — Erich Schulze.** Hofer Straße 20.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** von unseren lieben Freunden, Bekannten, Hausbewohnern und Geschwistern erwiesenen Ehren, Gratulationen und Geschenke sprechen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Ernst Trübenbach und Frau.

Rabenstein, im März 1912.

Herzlicher Dank.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und wertvollen Geschenke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Albin Lindner und Frau.

Siegmar, im März 1912.

Dank.

Für die unserm bewegten Herzen entgegengebrachten wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Helmgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Tochter und Schwägerin

Frau Wilda Uhlmann

sagen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Warrer Rein für die tröstlichen Worte und Herrn Kantor Krause für den schönen Gesang.

Der trauernde Gatte **Max Uhlmann**, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Siegmar, den 16. März 1912.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Helmgange meines lieben Gatten, unseres herzlichsten Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Friedrich Wilhelm Grütner,

sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten für den zahlreichen Blumenschmuck, sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Warrer Rein für die tröstlichen Worte und Herrn Kantor Krause für die erhebenden Gesänge.

Sie aber, teurer Entschlafener, ruhen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Die tieftrauernde Gattin **Wilhelmine vorw. Grütner**, nebst Kindern.

Reichenbrand, den 14. März 1912.

Bei dem viel zu frühen Hinscheiden meines teuren Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers

Ernst Emil Leutritz

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

In tiefster Trauer

Anna vorw. Leutritz nebst Kindern.

Rabenstein, im März 1912.

Ein tüchtiger Kundstuhlarbeiter

auf Sont pr. sofort für dauernde, gutlohnende Beschäftigung gesucht.

Hermann Lämmel, Schönau.

Bei höchsten Löhnen werden gesucht:

Overlocknäherinnen

Besetzerinnen

Repassiererinnen

Standardarbeiterinnen

Plustößerinnen

Spuler und Spulerinnen.

Auch werden noch Ostermädchen angenommen, sowie Ware zum Versehen ausgegeben.

Mitteldutsche Trikotagen- und Strumpffabrik

Erhard & Felix Müller

Reichenbrand.

Wöbl. Zimmer zu vermieten
Siegmar, Hofer Str. 39 II. I.

Wöbl. Zimmer zu vermieten
Siegmar, Hofer Str. 49 II. I.

Wöbliertes Zimmer zu verm.
Siegmar, Hofer Straße 2.

2 anständ. Herren erhalten
Siegmar, Lindenstraße, I. Et. r.

Tüchtige Näherinnen

für sofort gesucht
Siegmar, Rosmarinstraße 18.

Strickerin

in die Fabrik sucht
Carl Drechsler,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Repassiererinnen

werden gesucht von
F. R. Lindner,
Handschuhfabr., Siegmar.

Gospuler

werden gesucht
Reustadt, Friedhofstraße 27.

Exakten Linksstricker

sucht
W. Friedemann,
Reustadt.

Ein Längenstricker

für Köpermaschine gesucht
Siegmar, Rosmarinstr. 21.

Für gutlohnende, ausdauernde Arbeit

sucht in die Fabrik mehrere geübte

Strickerinnen

Carl Knauth,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Auch werden Ostermädchen angenommen.

Arbeiterin für Weberei

sofort gesucht.
F. A. Kühn,
Reustadt, Rabenstraße.

Ein Raschelarbeiter

gesucht
Reustadt, Friedhofstr. 27.

Färbereiarbeiter

werden gesucht
Färberei Michligk,
Reichenbrand.

Arbeitsmädchen

und Frauen sucht
Rabensteiner Papierwarenfabrik
G. m. b. H.

Kartonarbeiterinnen

sowie Ostermädchen werden angenommen.

Arthur Wendekamm,
Siegmar, Hofer Str. 57.

Junger Mann

zum Spulen

wird gesucht von
F. R. Lindner,
Handschuhfabr., Siegmar.

Fräulein,

perfekte Stenographin und auf Schreibmaschine geübt, sowie mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, wird für ein Fabrikkontor in Siegmar zum baldigen Antritt gesucht. Geschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter

P. O. 38 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kräftiges Ostermädchen

wird gesucht
Marg. vorw. Kupfer, Siegmar,
Limbacher Straße 3.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher

Lust hat

Fleischer

zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten bei

Alexander Gessner, Fleischerstr.
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 11.

Fleischerlehrling

für kommende Ostern gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Laufbursche,

nicht unter 14 Jahren, gesucht von

F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmar.

Ein Hausgrundstück

in Mitte Rabenstein bei 3-5000. M Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter

F. R. 100 an die Exped. d. Bl. erb.

Hausväterverband Rabenstein.

Donnerstag, den 21. März 1/19 Uhr Generalversammlung im Weißen Wirt

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Rechnungslegung und Jahresbericht.
3. Anträge.
4. Abendunterhaltung.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand

H. Weidauer, V., Vorsitzender.

Sämtliche am 31. März bez. 1. April 1912 fällige

Coupons

lösen wir bereits von heute ab an unsere Kasse spesenfrei ein.

Siegmar, den 15. März 1912.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmar.

Atelier für Zahnleidende

Reichenbrand, Hofer Straße 44b

(gegenüber dem Kaiserlichen Postamt)

Louis Förster, Dentist.

Pflege, Erhaltung und Ersatz der Zähne.

Wir haben gesehen, daß ein tadelloses Gebiß die Grundbedingung ist, wenn der Mensch sich dauernd wohl befinden soll. Welche Gefahren nun die Zähne bedrohen, wie man ihnen vorbeugen und wie man sie bekämpfen kann, soll nun erörtert werden.

Im Munde gehen beständig chemische Prozesse vor sich und die sich bildenden Säuren greifen die Zähne an, bis sich ein Verfall der Zahngewebe zeigt, es entsteht die Zahnkaries oder Zahnfäule. So zeigt sich anfangs eine kleine Verfärbung, der Zahnhals wird wackrig und porös und schließlich ist eine kleine Vertiefung entstanden. Ist bisher immer ein größerer Zeitabschnitt vergangen, so ist der weitere Verlauf jetzt ein schnellerer.

In der Höhlung lagern sich nun Speisesteinchen, die nun ungestört faulen und somit immer mehr Zähne angreifen.

Zugelassen zur allgem. Ortskrankenkasse Reichenbrand.

Giebelstube

mit Alkoven und Bodenhammer für 1. Juli zu vermieten

Reichenbrand, Turnstr. 4.

4fensterige Stube mit Alkoven

an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh.

Reustadt, Hofer Str. 11.

Kleine Wohnungen

für 144. M und 210. M an ruhige, ordentliche Leute sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 55 u. 57.

Eine schöne kleine Halb-Etage

sofort zu vermieten

Siegmar, Limbacher Str. 3.

Schöne Wohnung,

Küche, 2 große Stuben, 4 Kammern, ev. auch gerillt, zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Straße 73.

Halb-Etage zu vermieten

Bäckermeister Th. Schneider,

Rabenstein, Ritterstr. 64.

Oberstube mit Alkoven

und Bodenhammer sofort zu vermieten.

Auch ist daselbst ein Stamm (1.8) schwarze Italiener-Hühner zu verkaufen.

Rabenstein, Nordstraße 8.

Schöne große Erkerstube

zu vermieten Rabenstein, Gartenstr. 23.

Sonnige Stube

mit Alkoven zu vermieten

Siegmar, Hofer Straße 40, II.

Schöne Halb-Etage

per 1. April anderweit zu vermieten

Rabenstein, Limbacher Str. 33g.

Wohnung zu vermieten

Rabenstein, Chemnitzer Str. 47.

Schöne Halb-Etage

per 1. April zu vermieten

Reichenbrand, Weststr. 26.

Kleine Wohnung,

mietfrei per 1. April, monatlich 9 Mark

Reichenbrand, Hofer Straße 16.

Reichenbrand.

In verkehrsreicher Geschäftslage der Hofer Straße wird ein Ladengeschäft beabsichtigt. Im Bedarfsfalle auch mit Werkstatt.

Verte Anfragen erbittet man unter „Ladengeschäft“ in die Exped. d. Blattes.

Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten
Siegmar, Hofer Straße 39, I. I.

Frischen Schellfisch

Bratheringe 3 Stück 20 Pf

gr. Dose 2,40 Mk., kl. Dose 60 Pf

Rollmops 3 Stück 10 Pf

große Dose 1,75 Mk.

Heringe in Gelee

gr. Dose 1,75 Mk., kl. Dose 70 Pf

Russische Sardinen

1 Pfund 30 Pf

Pa. Heringe, Dsb. 45 Pf

empfiehlt Bruno Lieberwirth

Str. 257. Reichenbrand.

August Melzer

Reichenbrand, Teichstraße 3

Nächsten Montag

Schweineschlachten.

Von 9 Uhr an Wellfleisch,

später frühe Wurst und Fleisch.

Eine Wohnung

à 200 Mk. mit elektrisch Licht sofort zu vermieten.

Spindler, Rabenstein, Müller-Str. 116g.

Große Stube,

Schlafstube und Bodenhammer an kleine Leute zu vermieten, monatlich 12,00

Gasthof Reichenbrand

Eine Stube mit 2 Kammern

ab 1. April zu vermieten

Reichenbrand, Am Berg

Wohnung,

Stube, Schlafstube und Vorraum, für 1. Juli in Siegmar, Carolastr. 5, für 1. April oder später zu vermieten.

Hermann Stopp

Eine kleine Wohnung

ist an älteres Ehepaar oder einzelne sofort zu vermieten

Siegmar, Mühlenstraße 5

Kleine Werkstatt

in Reustadt oder Siegmar zu vermieten. Off. u. E. an die Exped. d. Bl.

Alleinstehende ältere Leute suchen kleine sonnige Halb-Etage

Off. u. B. u. E. M. v. S. in die Expedition dieses Blattes.

Gartenland oder Feldgrundstück

in Siegmar oder Reichenbrand zu vermieten. Offerten erbeten unter 22 in die Expedition dieses Blattes.

Marke Edelweiss.



Albin Seifert
Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl
Konfirmanten-Schuhe u. -Stiefel,
Damen- und Herren-Schür-, Knopf- und
Schallstiefel in eleganten und modernen Fas-
sionen, Haus-, Spangen-, Ball- und Promenaden-
schuhe, Kinderschuhe u. -Stiefel in allen erdenklichen
Arten, Reit- und Schaffstiefel, Filz-, Cord- und
Lederpantoffel.
Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.



Kinderwagen,
Sitz- und Liegewagen, Klapp- und Leiterwagen,
sowie alle anderen
Korb- und Bürstenwaren
empfiehlt billigst
Otto Silbermann,
Siegmars, Hofer Straße.

Schützendorfs
PEPSIN-COGNAC,
sehr zu empfehlen für Magenleidende, Blutarmer,
Bleichsüchtige und altersschwache Personen.

Verkaufsstelle bei
Oskar Tetzner, Reichenbrand,
Restaurant und Café.

In Flaschen à 1/4 Liter Mk. 3,50, 1/2 Liter Mk. 2,75, 1/2 Liter Mk. 2,—,
1/4 Liter Mk. 1,30, 1/8 Liter 0,75.
Pepsin-Cognac ff. * Mk. 5,—, ** Mk. 6,—, *** Mk. 7,50.

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaisstraße 3, Dachrinne

En gros. **Zigarren-Spezialgeschäft.** En detail.

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
englische Zigaretten.

Braune Habattmarken.



Konfirmantenstiefel,
neueste Fassons

empfiehlt
Naharbeit und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,
Ecke Hofer und König-Albert-Straße.

Über 5000 Niederlagen!



Poetzsch-Kaffee
bewahrt seinen Ruf als hervorragende
Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch,
Kgl. Hofliefer., Gross-Kaffee-
rösterei Leipzig. — Nieder-
lassungen: Richard Poetzsch,
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

in 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. Original-
paketen stets frisch erhältlich
bei **Alma Rössner,**
Schokoladengeschäft Sieg-
mars, in der Umgebung in den
durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen!

Hinter Wolken leuchtende Sterne!
Original-Roman von Karl Schilling.
(Nachdruck verboten.)

Wo blieb denn Dr. Helmers Willenskraft? Gab's keine
Fesseln für die Dämonen werdender Leidenschaft, hatte er
kein Mittel, jene Gedanken zu töten, die ihn wie schene Vögel
unheimlich umflatterten? Allmählich Arbeit, spendest du nicht
auch dem Gnadesten Trost und Kraft, wenn er sich mit
ernstem Sinne an deine Brust wirft?

Und Helmer arbeitete. Seine Abhandlung über den
gotischen Imperativ nahm er wieder vor und suchte Stein
für Stein aus dem harten Felsen der Wissenschaft zu brechen
und zum Kunstbau der Wahrheit zu fügen.

Konfirmanten-Anzüge
in blau und schwarz und anderen dunklen Farben in nur allerbesten
Qualitäten zum Preise von 14—25 Mark sowie alle Sorten
Hüte und Mützen
empfiehlt zu billigsten Preisen
Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacher Str. 15.



Vorteilhafte
Bezugsquelle.

Schuhwaren aller Art,
empfiehlt
Johann Granzer,
Rabenstein.

**Bürgerliche
moderne Wohnungseinrichtungen**
in echt und gemalter Ausführung,
sowie einzelne Möbel aller Art
empfiehlt in jeder Preislage
Max Schmalz,
Reichenbrand.
Teilzahlung gern gestattet.

Karl Neubert
Siegmars, Hofer Str. 39
empfiehlt sein
großes Hut- und Mützenlager
in den neuesten Farben und Fassons,
eleg. Konfirmantenanzüge,
gute Fasson,
Herren- und Burshenanzüge in der neuesten Ausführung,
Herren- und Burshenhosen in haltbaren Stoffen,
Anabenanzüge in modernen Fassons,
Praktische Schulanzüge zu den billigsten Preisen,
Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger,

Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzelverkauf
**Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei**
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Ein Posten
Beerensträucher
wird noch billig abgegeben
Siegmars, Rosmarinstraße 19.

Vertiko,
sehr schön, wie neu, für 30 Mk., ferner
Chaiselonguedecke für 6 Mk., grüne
gestickte Portiere für 3 Mk. zu verkaufen
Reichenbrand, Nevoigtstr. 42 II r.

Gebrauchter Tafelhandwagen
zu kaufen gesucht. Offerten unter A. A.
an die Exped. des Bl. erb.

Hübsche moderne Tafelkutschje
billig zu verkaufen
Siegmars, Friedrich-August-Str. 9, p.
1 oder 2 Kinder
erh. liebevolle Pflege des Lags. Wo?
sagt die Expedition dieses Blattes.

Millionen
gebrauchen gegen
Husten
Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Reuchhusten

**Kaiser' Brust-
Caramellen**
mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse von
Ärzten und Privaten
verbürgen den sicheren
Erfolg.

Neuerst befürmliche und
wohlschmeckende Bonbons.
Paket 25 Fig., Dose 50 Fig. zu
haben bei:
Herm. Hecker in Reichenbrand,
Emil Winter „Rabenstein“,
Ernst Schmidt „Siegmars“,
Gust. Seifert „Rottluff“.

Schwitzbäder



haben bekanntlich von hervorragender Wir-
kung auf den menschlichen Körper. Sie
verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige
Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volks-
mund bekannt unter „Blutreinigung“,
und dadurch, daß sie in Verbindung mit
kühler Nachwaschung u. a. abbärten, d. h.
die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körper-
wärme zu regulieren und damit vor Er-
kältung zu schützen, geschickter machen.
Für solche Bäder eignet sich vorzüglich
mein Schwitzapparat. Preis 38,— Mk.
Ausführl. Prospekt gratis.

Bernh. Hähner,
Chemnitz i. Sa. Nr. 860.

Kinderwagen
(Brennabor 1912)
erhalten Sie sehr billig bei
H. Scheibe,
Chemnitz, Zwischauer Straße 32,
neben dem Zentraltheater.

Kunstseide
zwirnt und spult lohnweise
Zwirnerei Siegmars.

Mehrere Ziersträucher
wegen Ubergab billig zu verkaufen bei
Max Winter, Rabenstein.

Guterh. Handschuhmaschine
und Spulrad billig zu verkaufen
Siegmars, König-Albert-Str. 11 I.

Anständiger Herr oder **besseres
Fräulein** kann
Logis erhalten. Zu erfahren bei Herrn
Kaufmann **Emil Winter, Rabenstein.**

2 Herren
suchen in Siegmars möbl. Zimmer.
Offerten mit Preisangabe unter R. S. 7
an die Expedition dieses Blattes.

Bis lange nach Mitternacht brannte seine Studierlampe,
und nicht eher legte er die Feder aus der Hand, bis ihm
die Augen schmerzten und die Schläfen hämmerten. Dann
legte sich wohl bleierner Schlaf auf seine Lider, aber am
Morgen stand er auf mit bleichen Wangen, tiefumrandeten
Augen, daß ihm die Kollegen teilnehmend warnten und zur
Vorsicht rieten.

Und ach, wo blieb der tiefe Segen aller Mühe? Wohl
schritt sein Werk vorwärts, aber das, was in sonst beglückte,
die Freude am Schaffen und der Stolz am Gelingen, blieb
aus. Was Helmer als letztes Ziel bezweckte, erfüllte sich
nur scheinbar. Die Träume des Herzens, das Verlangen
Caritas mußten der Wucht der Arbeitsgedanken weichen,
und die Sehnsucht schwieg, ob sie aber starb?

Jede Mißhandlung der Natur rächt sich. Tagelang
hatte Dr. Helmer so seinen Geist kasteit und den Körper
vernachlässigt, da ertappte er sich eins, wie ihm in einem
kaum minutenlangen Aufblicken von seiner Arbeit ein holdes
Antlitz lebensdentlich zuguniden saßen. „Caritas!“ rief er
unwillkürlich — da ging die Vision von ihm.

Die folgende Nacht war schlimm. Unruhig warf er sich
auf dem Lager hin und her. Vergeblich versuchte er, den
Schlaf zu erzwingen. Sein aufgeregtes Nervensystem ver-
sagte den Dienst.

Dafür kamen Gedanken gekrochen, unheimliche, finstere,
wie sie die schlaflose Nacht gebiert: er kannte einen Studien-
freund, der hatte in ähnlichem Tolleim, wie er jetzt, ge-
arbeitet, und das Ende war, daß er körperlich zusammen-

brach und sein Geist dem Wahnsinn verfiel. Sollte sein Schicksal ein gleiches werden? Nein und aber nein! Über tot!

Dr. Helmer setzte den nächsten Tag mit seiner Arbeit aus, unternahm einen Ausflug in das idyllisch gelegene Schweizeral und kam an Seele und Leib gekräftigt heim.

Elfride, die Treue, die Reine, konnte sie nicht der rettende Engel in diesen Herzensnöten werden? Noch am gleichen Tage schrieb er ihr einen Brief, so warm und gut wie selten! Ach, fühlte er nicht, daß ein Teil der Blut, die er jenem Schreiben gab, einer anderen als seiner blinden Braut galt?

Er versuchte, mit der Kraft seiner Gedanken die ferne Geliebte zu umspannen, sie sich in treuer Lebensfrische vor die Seele zu stellen und vermochte doch nicht zu wehren, daß sich in ihr Antlitz die feinen Fältchen von Caritas Stirne stahlen, daß ihm hinter langen seidenen Wimpern ihre schelmischen grauen Augen grühten und unwillkürlich zum Vergleiche zwangen. Befäße er ein Bildnis seiner Braut, schön und wahr, das würde ihn täglich mahnen, mit dem konnte er stündlich sprechen, das würde der Talisman sein, vor dem die falschen Regungen zerrannen!

Und Helmer schrieb an Neuberts und an Elfride und bat, sie solle sich bei einem tüchtigen Photographen abnehmen lassen und ihm ihr Bild eilends schicken, sonst müsse er vor Sehnsucht nach ihr schier vergehen.

Ach, hätte er gesehen, wie Elfride beim Lesen dieser Zeilen den Bogen immer wieder küßte und ihn mit Zähren heißen Glückes neigte — ein Schwert wäre durch seine Seele vergangen.

Das Bild kam, noch ehe sechs Tage vergingen. Ein Alltagsphotograph versuchte ehrlich, sein Bestes zu geben, und doch: die Haltung steif und gekünstelt, der theatralische Hintergrund zu Elfrides schlichtem Wesen nicht im geringsten passend, die Augen ungeschickt retouchiert. War das seine Elfe?

Ein jäher Schmerz, der sich fast zum Widerwillen steigerte, besaß Karoline beim Betrachten dieser Aufnahme. Dann nahm er das Bild und zerbrach es in viele kleine Stücke und warf es langsam in die glimmende Asche seines Ofens. Als die Glut mühsam und doch beharrlich an dem Opfer leckte, da war es ihm, als stürbe in seinem Herzen etwas, was er sehr lieb gehabt.

Studienrat Fiedler verwunderte sich, daß Dr. Helmer so beharrlich jeder persönlichen Beziehung zu dem Hause seines Direktors auszuweichen schien. Er machte sich Gedanken, den jungen Kollegen vielleicht unbewußt verletzt zu haben oder hatte seine Gattin oder Caritas ihm in irgend einer Weise Gelegenheit gegeben, sich gekränkt zu fühlen, hatten ihm die doch harmlosen Scherze des Baumeisters wehe getan, oder was war eigentlich der Grund zu seinem eigenartig — scheuen, fast trostigen Wesen?

Fiedler liebte die Klarheit und in einer vertraulichen Stunde sprach er sich Helmer gegenüber in diesem Sinne aus und bat ihn mit väterlicher Herzlichkeit, ihm rückhaltlos zu offenbaren, ob und wodurch er das schöne Vertrauen Helmers verloren habe.

Der Angeredete fühlte sich tief beschämt, und nicht viel fehlte, so hätte er ihm alles gestanden, was in seiner Seele so wild kämpfte und ihn zu zerstören drohte, und hätte ihn um seinen Rat und seinen Beistand gebeten. Doch die Grenzlinie zwischen ihm und seinem Vorgesetzten hielt das aufquellende Schonen nach unmittelbarer Mitteilung und Befreiung zurück — und so blieb sein Geheimnis unausgesprochen.

Der Studienrat fand in Helmers Erklärung, gegenwärtig mit wissenschaftlicher Arbeit belastet zu sein und an heftigen Kopfschmerzen zu leiden, glaubwürdigen Bescheid und schied von ihm mit innigem Händedruck und dem aufrichtigen Wunsche für baldige Genesung.

Für Dr. Helmer hatte diese Unterredung aber die Folge, daß sein Vorsatz, alles zu meiden, was ihn an Familie Fiedler erinnern konnte, nicht mehr mit der früheren Energie, ja Rücksichtslosigkeit, aufrecht zu erhalten war. Gedanken stiegen in ihm auf, um seine Versegung nachzusuchen. Was würde aber die Welt dazu sagen, wo er doch kaum wenige Wochen an diesem Orte wirkte, gab er damit nicht gar sein tiefstes Geheimnis dem nachspürenden Sinne preis? O, warum mußte ihn der Zufall gerade in diese Stadt führen?

Während so in Dr. Helmers Innerem Stürme brausten, tobten auch draußen in der Natur die Stürme des Herbstes und rissen nieder, was wackrig und schwach und krank war.

Ein kleines Borkornnis rührte ihn tief. Knaben aus seiner Klasse fanden im Schulhose ein Schwälbchen, das den linken Fittich gebrochen hatte. Statt in Südländluft die Schwingen zu regen, lag es hier, qualvollem Tode preisgegeben. Helmer nahm es zärtlich in seine Hand, deutlich fühlte er das ängstliche Wachen des kleinen Herzens und in stummer Bitte flehten ihm die dunklen Augen um Hilfe an. Wie kam es, daß er dabei unwillkürlich Elfrides gedenken mußte? Eine große Weichheit erfüllte ihn an diesem Tage, und aufs neue gelobte er ihr in Gedanken Treue und Liebe. Trotz aller Unsiht und Pflege starb aber am Abend das Schwälbchen. Es stimmte Helmer ganz traurig.

Wenn die Flamme keine Nahrung erhält, verzehrt sie sich selbst. Dr. Helmer hatte die schöne Caritas wochenlang nicht gesehen und fast dachte ihn, als wolle Sehnsucht schweigen und die Wunde sich schließen. Er wurde ruhiger und zufriedener.

Da, eines Nachmittags, ganz unerwartet, begegneten sie sich in einer einsamen Villenstraße. Helmer bemerkte sie zuerst, sein Herz schlug hörbar, ein leises Zittern überkam ihn und schnelle Röte färbte sein Gesicht. Er wollte wegsehen, sie nicht grüßen, doch siehe, da hatte sie ihn erkannt und in all ihrer Anmut schritt sie auf ihn zu, streckte ihm mit fast kameradschaftlicher Vertraulichkeit die Hand entgegen und lachte ihn aus ihren verführerischen Augen an.

Und wieder empfand er den ganzen Zauber ihrer Persönlichkeit. So gingen sie ein Stück des Weges miteinander. Wie hold sie zu plaudern wußte, wie warm es in sein Herz griff, als sie nach seinem Befinden fragte und ihm Worte des Bedauerns schenkte. Selbst ihr Schamloos, daß er sie gar so arg vernachlässigte, schmeichelte ihm und

ff. Honig!!
Bienen-Blüten-Honig, garantiert rein
in Gläsern, Ia Qualität,
hellen Scheiben-Honig 1/2 Pfund M. 0,45,
garant. rein. Gebirgs-Himbeer-Saft
in Originalflaschen und ausgewogen,
frisch gebrannte Kaffees, ff. Kakaos, Tees
und alle Kolonialwaren empfiehlt in nur besten Qualitäten
zu niedrigsten Preisen
Julius Baum,
Siegmar.

erfüllte ihn mit Entzücken. Wieder hatte er das Gefühl: O, könnte ich so mit ihr wandern, ewig, ohne Ende!

Wie im Traume kam er heim, was er lange Zeit nicht getan hatte, er trat an den Flügel und spielte. Harmonien rauschten hervor und klagten und jubelten, daß die Hausbewohner aus den Türen traten und lauschten und seine hohe Kunst priesen.

Helmer streifte vor dem Spielen den schmalen Golbring mit dem Brillanten ab, war es nun Zufall oder Absicht, daß er ihn vom selbigen Abend ab nie mehr an seinen Finger steckte?

Zu gleicher Zeit, da Helmer in Tönen wiedergab, was seine Seele bewegte, saß Frau Studienrat mit ihrer Tochter am Klavier und starrte nachdenklich in die Glut. Ihr Gespräch galt Dr. Helmer. Caritas hatte mit lachenden Augen erzählt, wie sie sich heute so plötzlich begegnet waren und wie sie ihm endlich die längst verdiente Strafpredigt gehalten habe.

Frau Fiedler antwortete nur karg, doch desto lebhafter arbeitete ihr Geist, der sich eingehend mit dem Versprochenen beschäftigte. Ihr fiel es auf, mit welchem Eifer und mit welcher glühenden Wangen Caritas von ihm berichtete. Mutteraugen sehen tief. Sie fühlte, ihrem Kinde war der Doktor mehr, als dieses vielleicht selbst ahnte. So sprach nicht nur Interesse, so kündete sich die erste Regung der Liebe. Hier galt es zu handeln, ehe sie die Macht dazu verlor. Und sie erwog: konnte ihr Helmer als Bewerber um ihre Tochter willkommen sein? Das Gerücht, er habe ein Verhältnis mit einem blinden Mädchen war ihr auch zu Ohren gekommen, aber es zerfiel vor ihrem kritischen Verstande als völlig unmöglich. Dennoch wollte sie sich hierüber unbedingt Klarheit verschaffen. Sie war mit einer Dame aus Helmers vorigem Aufenthaltsort gut bekannt; an die, nahm sie sich vor, sollte gleich morgen ein Briefchen mit einer diesbezüglichen vertraulichen Anfrage abgehen.

Aus Mitteilungen und Andeutungen ihres Gatten wußte sie, daß Helmer vorzügliche Zeugnisse besaß, daß Vertrauen der obersten Schulbehörde in hohem Maße auf ihm ruhte und ihm eine glänzende Laufbahn bevorstand.

Allerdings, Helmer war vernögenslos. Daraus hatte er keinen Hehl gemacht. Diese Tatsache schied aber für die berechnende Mutter Fiedlers aus, da Caritas in so glänzende Verhältnisse durch ihr mütterliches Erbe rückte, daß keinerlei pekuniäre Sorgen zu befürchten waren. Was aber das Persönliche Helmers betraf, so konnte sie ihm getrostest Herzens Caritas anvertrauen; seine ernste Lebensauffassung, sein weiches Gemüt verbürgten das volle Glück ihres Kindes. Die Hauptsache war natürlich, Caritas mußte ihn lieben, tief und aufrichtig. So kam Frau Studienrat zu dem Entschlusse, dem Kaufe der Dinge vorläufig nicht vorzugreifen. Caritas war ja noch so jung — sollte sich kein adeliger Bewerber (Frau Studienrats Lieblingsstraum!) zeigen — nun, Dr. Helmer würde ihr willkommen sein.

Sie ahnte nicht, daß die Entscheidung schon vor der Tür stand.

VII.

„In deinem Herzen laß mich ruh'n
Nur kurze selbe Zeit;
Rein Lauscher kühnet unser Tun,
Die Welt ist traumgefäht.“

Als wolle die Natur noch einmal zeigen, wie schön sie doch sei, folgten den Zeiten der Stürme und Unwetter sanfte, liebliche Tage. Wer kennt sie nicht, jene letzten köstlichen Herbststunden, in denen über den Wäldern ein feiner banger Schleier ruht, die Wipfel der Bäume in weichen Farbenshattierungen grünen, ein verspäteter Wandervogel mit langem Flügelchlage die klare Luft durchsegelt und herber Duft dem milden Lande entsteigt!

Langsam schritt Dr. Helmer durch das herbstliche Gebirge. Oft blieb er stehen, hob den feinen Kopf und zog tief die Würze des Bodens in seine Brust ein. Manchmal suchte sein Blick wohl auch den Himmel, und sinnend spielte seine Phantasie mit den weißen Wolken, die in so wunderlichen Gestalten über seinem Haupte dahinwanderten.

Nun hieß der schmale Pfad bergan. Helmer merkte es kaum, ein Säckeln spielte um seine Lippen, wie bei einem, den ein guter Traum umfassen hält. Endlich stand er auf der Anhöhe.

Ein entzückendes Stück Erde! Zwischen zwei uralten verkrüppelten Eichen erhob sich hier ein mächtiger, verwitterter Steinblock. Allerlei seltsame Zeichen bedeckten ihn, und das Volk erzählt, er sei noch ein Rest aus längst geschwundener Heidenzeit, wo man auf ihm den Göttern des Himmels opferte, und in hellen Mondnächten bei ihm sich versammelte, um nach heiligem Brauche Geis und Recht zu finden.

Sonst hätte Dr. Helmer mit höchstem Forscherifer dieses heidnische Denkmal betrachtet und die Runen zu entziffern gesucht, heute glitt sein Blick darüber hinweg nach dem lieblichen Talbilde, was sich hier ihm bot. Dort unten lag Herrstadt, so mild, friedlich, als könnten seine Mauern nimmermehr Unrast und Leidenschaft umschließen. Dort

weilte die, die seine Sehnsucht suchte und die ihm doch nur dann gehören durfte, wenn ein anderes treues Herz in Stille ging. In seine Augen traten Tränen. Lange hing er seinen Gedanken nach.

Da schenkte ihn Hundegebell aus seiner Stimmung, ein prächtiges russisches Windspiel brach durch das niedere dürre Unterholz, blieb vor ihm stehen, musterte ihn mit klugen Augen und erhob dann von neuem seine Stimme, als wolle es seinen Herrn herbeiloden. Helmer entsann sich nicht, jemals ein ähnlich schönes Tier gesehen zu haben. Der lange spitze Kopf mit den hellen Lichtern, die schlanke, biegsame Körperform, das glänzend rehgelbe Fell mit den regelmäßigen weißen Abzeichen, der lange buschige Schweif, alles verriet Rasse und Wert.

Nicht lange hing Helmer diesen Betrachtungen nach, als ihm höchste Ueberraschung ward. Dort, durch das Gezweig des Waldbpfades ging ein röthliches Leuchten. Näher kam, Helmers Augen weiteten sich unwillkürlich — Caritas stand vor ihm. Das rote Kostüm, der breite Federhut, das frische Gesicht, wie reizend sah sie aus! Auch auf ihrem Antlitz malte sich höchstes Erstaunen, den hier zu finden, den ihre Gedanken in der letzten Zeit gar häufig suchten. Da trat das Windspiel zurück und schmeigte seinen schönen Kopf lieblosend an ihre Seite. Mit langem durstigem Blicke umfing Helmer dieses wunderbare Bild, und ach! alle guten Vorsätze, alle Verstandespläne zerrannen leicht und schnell wie Schnee vor der Märzsonne.

Auch über Caritas kam eine fremde Befangenheit, auch in ihrer Seele ging Wunderbares vor, als sie den stillgeliebten Mann in seiner Kraft und Schöne dort am uralten Runenstein erblickte, umspielt von dem verklärenden Glanze der Sonne, um seinen Mund den schwermütigen Zug der Entfugung und in seinen Augen brennende Fieberglut.

Schweigend bot sie ihm die Hand, die Helmer fest hielt und langsam an seine Lippen führte; und über das Mädchen kam ein unbekanntes, wonniges Erschauern. Noch immer fanden sie kein Wort. Sanft käufelte der West durch den nahen Wald, und geheimnisvolles Raunen antwortete ihm aus dem Geäst der Eichen. Stieg Frau Holda nieder und wob um jene zwei den düstigen Schleier der Liebe?

Da schlug das Windspiel an, und mit ihm löste sich der Zauber, der beide für Augenblicke umstrickt hatte. Mit weicher Hand strich Caritas dem schönen Tiere über seinen stolzen Kopf und fand nun den Mut zu vertraulichem Geplauder.

Fortsetzung folgt.

Ortsauschuh für Jugendflüge zu Rabenstein.
Montag, den 18. März abends 1/9 Uhr Gasthaus zum Löwen.
Vorträge in Erzgebirgischer Mundart.
Erzgebirgsverein.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 9. bis 15. März 1912.

Geburten: Dem Wirtschaftsbefitzer Ernst Emil Strauch 1 Tochter.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 7. bis 14. März 1912.

Geburten: Dem Gusspuher Alexander Alwin Schneider 1 Sohn; dem Maurer Robert Alwin Hofmann 1 Sohn.

Aufgebote: Der Maschinenschlosser Friedrich August Gerber mit Emma Lydia Peering, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Rumpstuhlarbeiter Ernst Emil Veutrich, 46 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 8. März bis 14. März 1912.

Geburten: Dem Anstaltslehrer Max Arthur Feitsche 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Gustav Adolph Pöhlig 1 Knabe; dem Wirtschaftsgelhilfen Hermann Richard Uhle 1 Knabe; dem Formner Paul Willi Schindler 1 Knabe.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 5. bis mit 13. März 1912.

Geburten: Dem Platinmacher Ernst Arthur Hilbert 1 Tochter; dem Zementformner Richard Hugo Kaiser 1 Sohn.

Eheausgebote: Der Lehrer Erich Nischke, wohnhaft in Pöbba, mit der Hauswirtschafterin Anna Gertrud Winkelmann, wohnhaft in Siegmars. Der Fabrikarbeiter Oswald Emil Rost mit der Fabrikarbeiterin Johanna Oberhofer, beide wohnhaft in Siegmars.

Perlka

kommt nur
in geschlossenen
Paketen zum Verkauf.
Kaffeeähnlich-gesund-nahrhaft.
Kein Malzgeschmack.
Ganze Körner ohne Hülsen.
Einfachste Zubereitung - nur
überbrühen. Sparsam im
Gebrauch, daher sehr
billig. • Ueberall
zu haben.

**Ausgiebigster
Kaffee-Ersatz.**

Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

Generalvertreter der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.

Gegründet 1875.

Grand Prix Mailand 1906.

Original-Links-Linksmaschinen.

Grand Prix Brüssel 1910.

20jährige Spezialität!

Hand- und Motor-Strickmaschinen

mit allen bestehenden automatischen Einrichtungen für sämtliche Industriezweige. Feinste Referenzen. Zahlreiche Patente.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Dienstag, den 19. März 1912.
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß die Vorstellung diese Woche erst am Dienstag stattfindet.

Zur Aufführung gelangt:

Auf frischer Tat ertappt.

Sehr humoristische Komödie.

Ach diese Schwiegermütter,

oder: Aus der Klemme geholfen.

Kundlugeln könnte man sich dabei vor machen.

Herr Alipp als Zauberer.

Das muß man gesehen haben. Höchst originell.

Zum Schluß das große Schlagerdrama:

Gebannt und erlöst.

Abenteuer eines Kunststellers. Außerst spannendes Lebensbild in 3 Akten. Spieldauer 1/2 Stunde.

1. Abteilung: Im Wanne der Liebe. — 2. Abteilung: Ein unnatürlicher Vater. — 3. Abteilung: Caro, der treue Haushund, bewahrt die Familie vor einem großen Unglück. — 4. Abteilung: John, der Zirkusreiter, raubt sein eigenes Kind. — 5. Abteilung: Endlich erlöst.

Anfang 7 Uhr. Einlaß jederzeit.

Kinder haben keinen Zutritt. Otto Stopp.

Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

G. G. m. b. H.

Sonntag den 24. März nachm. 1/2 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung

in der Schillerreihe statt.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über den Neubau, ev. Veräußerung des alten Grundstücks. 2. Allgemeines. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Für den Aufsichtsrat.
Max Langloß.

Der Vorstand.
Bruno Rämpfe, Guido Volkmar Schüler, Paul Zimmermann.

Gleichzeitig den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Beitrittsbestellung schon jetzt erfolgen kann. Schluß der Beitrittung 30. April. Lieferung Juni-Juli.

Kino-Salon Rabenstein.

Köhler's Restaurant.

Sonntag, den 17. März

große Kinder- und Familienvorstellung.

Programm.

Jagd auf Silberreiter	Naturaufnahme.
Portugiesische Reiterei	hochinteressant.
Sein Geburtstag	humoristisch.
Einladung in die Oper	humoristisch.
Müllers Stiefelabläße	humoristisch.
Komtes Elisabeth	Drama.
Die Wahngestörten	Drama.

Zum Schluß:

Klio und Philetis.

Spannendes Geschichtsdrama aus der alten Zeit. 2 Akte.

Mache die werten Besucher besonders auf dieses Programm aufmerksam. Sämtliche Bilder kommen auch nachmittags zur Aufführung.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegensehend zeichnet

Bruno Reichler.

Jeden Mittwoch Kindervorstellung.

Große Auswahl

Damen- und Kinderhüten

in bekannt moderner kleidbarer Ausführung, nach Pariser Modellen kopiert, sowie reichhaltiges Lager in Frauenhüten, für jede Jahreszeit zu tragen. empfiehlt bei billigsten Preisen

Putzgeschäft

Helene Schlegel,

Reichenbrand.

Särge.

Metall- und Holzsäрге, sowie eigene Holzsäрге in verschiedenen Preislagen empfiehlt bei Bedarf

Albin Ihle,

Siegmars, Rosmarinstraße.

Enteneier

verkauft Guido Martin, Reichenbrand, Hofer Straße 57.

Belinge meine Kohlen

Zeiger Salonbriketts holsteinisch. Kohls, sowie Holz

in Erinnerung. Liefere 1/4, 1/2 und 1/3 Ladungen. Bestellungen nehme ich in meinem Kontor am Bahnhof Siegmars entgegen

Hermann Müller,

Kohlenhandlung.

Telephon Nr. 252.

Ein Schlachtzeug,

noch in gutem Zustand, zu verkaufen. Moritz Kunze, Rotluff, Nr. 52b.

Guterhaltener Kinderwagen

ist preiswert zu verkaufen. Reichenbrand, Hofer Straße 29.

Stenographenverein

Gabelberger Rabenstein.

Morgen den 17. März Stiftungsfest des Stenographenvereins Gabelberger, Finsfeld, im Gasthaus 3 Eichen. Anfang 1/2 6 Uhr. Der Vorstand.

Erzgebirgszweig.

Rabenstein.

Montag den 18. d. Mon. Abend 1/2 9 Uhr Familienabend im Saale des „Goldlöwen“, bestehend in Vorträgen erzgebirgischer Dialekt-dichtungen durch Herrn Registrator Höpner aus Chemnitz. Gesangliche Darbietungen werden angenehme Abwechslung ins Programm bringen. Es ergeht an die Mitglieder die Bitte, sich mit werten Frauen und erwachsenen Mädchen und Töchtern recht zahlreich einzufinden. Der Vorstand kann einen genauen Abend in sicherer Aussicht stellen. Mit herzlichem „Gut auf“ Oberl. H. Schüherr, Vorf.

Freie Turnerschaft

Rabenstein u. Umg.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr findet Monatsversammlung im „Schweizerhaus“ statt. Die werten Mitglieder werden gebeten zahlreich zu erscheinen, da eine wichtige Tagesordnung vorliegt. Mit „Frei Hell!“ Der Turnrat.

F. F. Rottluff.

Heute Sonnabend den 16. März abend 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokal Monatsversammlung statt. Zahlreiche Beteiligung der werten Mitglieder erwartet das Kommando. Max Schröder, s. H. Hauptmann.

Turnverein Rottluff, e. V.

Männerriege.

Sonntag den 17. März findet in Fiedlers Restaurant Monatsversammlung statt. Beginn derselben pünktlich um 1/2 4 Uhr. Das Erscheinen aller erwartet der Liegenvorstand.

Chorgesangver. Siegmars.

Montag den 18. März abend 8 1/2 Singstunde und Mitgliederversammlung.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.

Montag den 18. März abend 9 Uhr Schützenessen im hiesigen Gasthof. Niederbühler mitbringen.

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Morgen Sonntag abend 8 Uhr Zusammenkunft der Mitglieder mit werten Frauen im Restaurant „Schützenhaus“ (Freibier). Miteitiges Erscheinen wünscht der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Heute Sonnabend abend gefälliges Beisammensein im Gasthof (Konbitoreizimmer). Hierzu ein Fuß Freibier und Schinken mit Kartoffelsalat. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen d. V.

Gesangverein Harmonie Reichenbrand.

Den Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Kenntnis, daß Donnerstag den 21. d. M. nach der Uebung Monatsversammlung stattfindet. Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

Die werten Mitglieder-Frauen werden gebeten, sich nächsten Montag den 18. März im Vereinslokal (Frau Franke) zu einem gemütlichen Abend einzufinden. Das Erscheinen aller Frauen ist erwünscht.

2. Führer.

Sparverein Reunion Reichenbrand.

Sonntag den 17. März nachm. 5 Uhr Versammlung im bekannten Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Mitgliederaufnahme. 2. Verschiedenes.

Die Herren des Verwaltungsrats werden ersucht, sich am betreffenden Tage nachm. 4 Uhr zu einer Sitzung einzufinden.

Der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Dienstag den 19. d. Mon. Abend 9 Uhr Singstunde. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Die aktiven Mitglieder werden gebeten, sich zukünftig pünktlicher und vollständiger an den Uebungsstunden zu beteiligen, zumal jetzt an uns verschiedene Einladungen ergehen sind.

Der Vorstand.

Hausbesitzer-Verein Rabenstein.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß nächsten Mittwoch den 20. März abend 1/2 9 Uhr im Bahnhof-Restaurant Monatsversammlung stattfindet. Anschließend hieran ein Vortrag über: „Die Obstbaumzucht“. Es ladet deshalb zu einer zahlreichen Beteiligung ganz ergeben ein der Vorstand.

Im Bahnhof-Restaurant als Spezialität saure Flecke.

Freie Turnerschaft

Rabenstein u. Umg.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr findet Monatsversammlung im „Schweizerhaus“ statt. Die werten Mitglieder werden gebeten zahlreich zu erscheinen, da eine wichtige Tagesordnung vorliegt.

Mit „Frei Hell!“ Der Turnrat.

F. F. Rottluff.

Heute Sonnabend den 16. März abend 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokal Monatsversammlung statt. Zahlreiche Beteiligung der werten Mitglieder erwartet das Kommando.

Max Schröder, s. H. Hauptmann.

Turnverein Rottluff, e. V.

Männerriege.

Sonntag den 17. März findet in Fiedlers Restaurant Monatsversammlung statt. Beginn derselben pünktlich um 1/2 4 Uhr. Das Erscheinen aller erwartet der Liegenvorstand.

Reform-Licht-Schauspiele

Schweizerhaus Rabenstein.

Sonnabend den 16. und Sonntag den 17. März 1912.

Programm:

Drei große Dramen.

Unter den Klauen des Löwen.

Höchst spannendes Drama. Dieser Film zeigt uns in aufregender Weise den Kampf eines hübschen Mädchens mit in der Wildnis lebenden Löwen.

Der Bucherer, oder: Das Gewissen des Arztes.

Ergreifendes Menschendrama.

Anno Domini 1000.

Drama. Großartiger Kunstfilm. Wie der Holzhauer Pascha wurde, byzantinische Komödie. — Eines Viehjägers Brantwerbung, toller Humor. — Hans in der Stadt, sehr humoristisch. — An der Riviera, weltberühmtes Panorama von Südfrankreich. Kristallisationen, wissenschaftlich.

Sonnabend Anfang 8 Uhr.

Sonntag von nachm. 3—7 Uhr Familienvorstellung,

wo das vollständige Programm gezeigt wird.

Jedes Erwachsene hat ein Kind frei. Abends nur für Erwachsene.

Zu dieser hochinteressanten Vorstellung ladet besonders ein

Bernhard Lorenz.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

Annahmestellen:

in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Straße 3.
in Siegmars Karl Neubert, Hofer Straße 39.
in Rabenstein Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Knabenrad

zu 5 Mark zu verkaufen. Reichenbrand, Hofer Str. 59 I.

1 Kinderwagen

und 1 Damenjahrrad billig zu verkaufen. Siegmars, Putzenstraße 1, II.

Ein Stamm gelbe Plymouth und Rantingen zu verkaufen. Siegmars, Carolalstr. 2 II I.

Für feine Damenschneiderei

hält sich bestens empfohlen

Frieda Glitzner,

Siegmars, Hofer Str. 40.

Stenographenverein „Gabelsberger“, Rabenstein.

Zu dem am **Sonnabend, den 23. März**, von abends Punkt 8 Uhr ab im **G. Müllerschen Gasthaus zum goldenen Löwen** stattfindenden

1. öffentlichen Jugendabend

gestatten wir uns die geehrte Bewohnerschaft von Rabenstein ergebenst einzuladen und um recht zahlreiches Erscheinen höflich zu bitten.

Der **Gesamtvorstand**,
Lehrer **Rau**, 1. Vorsitzender.

Zum Eintritt berechnigte Vortragsordnungen sind vom Mittwoch ab zum Preise von 20 P. im „Löwen“ erhältlich.

Zur Abendunterhaltung

des Turnvereins zu Reichenbrand

Sonntag, den 24. März, abends von 8 Uhr ab
ladet freundlichst ein
der **Turnrat**.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik. =
(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Um gütigen Zuspruch bittet

Emma verw. **Lehrmann**.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= starkbesetzte Ballmusik =

Hierzu ladet freundlichst ein

H. Klobe.



**Gasthof
Goldner
Löwe
Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik =

Um zahlreichen Besuch bittet

Emil Müller.

Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= öffentliche Ballmusik. =

Um gütigen Besuch bittet

Rob. Börner.



Gasthaus Rottluff

Sonntag und Montag

großer Bockbier-Ausschank.

Sonntag von 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Achtungsvoll **H. Lohse**.

Empfehle hierzu **Schweinstkochen mit Aishen** und **Bratwurst mit Sauertraut**.

Bahnhof Siegmars.

Dienstag, den 19. März

Doppel-Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein

H. Küntzel.

Kühn's Restaurant, Rabenstein.

Sonntag, den 17. März und folgende Tage

Ausschank von ff. Rabensteiner „Bockbier“.

Empfehlen: **Sonnabend**, zum Anstich, **saure Flecke**.
Sonntag verschiedene **warme und kalte Speisen**. — Montag Fortsetzung
verbunden mit **solemnem Abendessen**.

Es laden hierzu ergebenst ein

Edmund Kühn und Frau.

Zusatzstreifen in großer Auswahl, auch zum Festgemalten, **solid und dauerhaft** gearbeitet, empfiehlt **Richard Schilde**, Rabenstein, Forststraße. Gleichzeitg empfehle ich mich auch zur Ausführung aller **Schlosserarbeiten**.

Herren-Fahrrad,

Diamant, mit Freilauf u. Rücktrittsbremse, in Ausführung, leichtlaufendes zuverläss. Tourenrad, wie neu, nur 14 Tage gefahren. Neuananschaffungspreis 160 A, für 90 A verkäuflich **Siegmars**, Hofer Str. 50.

Eine Bruthenne zu verkaufen

Rabenstein, Forststraße 13.

Ein blauer Kinderwagen

zu verk. **Siegmars**, Hofer Str. 49 II, I. Besichtigen erst Sonntag mittag.

Zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommerpflanzung

empfehle meine großen Vorräte in

Rosen

Schlingrosen

sowie **Hiersträucher**, starke **Johannisbeersträucher**.

E. Dietrichs Rosenschule
Reichenbrand.

Eingetroffen:

Neue moderne Kostümröcke

in **blau Alpaka** A 6,75
in **blau Cheviot**, sehr fein, A 10,25
sowie in einfacher Ausführung
A 6,75, 6,00, 5,00, 4,00, 2,75 u. 2,50

ferner

100 Stück

**Frühjahrs- und
Sommerblusen,**

neueste **Rimono-Fassons**,
zu A 1,30, 2,00, 2,75, 3,00, 3,75,
4,00 bis 7,50.

Untertailen

von 90 Pfg. an

empfehle

Th. Lohwasser,
Rabensteiner Konfektions- und
Modewaren-Geschäft.

Frischen Schellfisch

empfehle

Isolin Lohs,

Siegmars, Hofer Str. 52.

Frischen Schellfisch

empfehle

Max Püschmann,

Reichenbrand, Am Berg 1.

Milch- und Butterhalle

Siegmars, Vimbacher Str. 3

empfehle stets **frische Molkerei-
produkte**. Auch bringe ich meine
diversen **besseren Käse** (Spezialität
ff. **Altendurger Ziegenkäse**) in
Erinnerung.

Gemüse- u. Blumensamen,

Steckzwiebeln,

Wass, Erdbeerpflanzen in besten Sorten,
blühende Azaleen,
Hyazinthen, Zinerarien u. d. a., **Spinat**
und **Kapuziner** empfiehlt

G. Schumann,

Gärtnerei neben **Neozolys Fabrik**.

**Alle Hochzeits- und
Trauer-Bindereien**

werden geschmackvoll ausgeführt. D. D.

Für Ostern

empfehle feine Qualitäten in

Gardinen

aparte **Kanten**, **welk und creme**,
in ganz neuen Musterungen.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Verkaufe

Brut-Eier

Gold-**Wagand**, hochfeiner **Wohlmung**,
selten schöne **Viere**, **Dubend 4 Mark**.
Rottluff, 24 b.

Dafelbst **steht 1,0 Hamb. Schwarzglaß**,
sehr schönes **Tier**, zum Verkauf.

Eine Handschuhnämaschine
und ein **kl. hohes Schreibpult**
zu verkaufen. Zu erfahren in der **Exped.**
dieses **Blattes**.

Ein Sportwagen, gut erhalten, zu
verkaufen
Reichenbrand, Hohensteiner Str. 45I.

ff. lebende Spiegel- u. Schleien- Karpfen,

sowie

Portions-Schleien

empfehle

Max Winter, Rabenstein

Fernsprecher Amt Siegmars Nr. 92 (kostenfrei)

Satzkarpfen aus hiesigen **Teichen**, soweit der **Vorrat** re-
werden noch **abgegeben**.

Delikatessenhandlung

OTTO SPECHT

empfehle **hochfeinen goldgelben Scheibenhonig**, **Apfel**, **Apfelsinen**,
Traubenwein und **Bananen**, ferner täglich **frische Karpfen** **Büdlinge**,
sowie **Salat**, **Radishes**, **Spinat** und **Kapuziner**.

Telephon 306.

Siegmars, **Vimbacher Straße 6.**

Heute lebendfrischen Schellfisch.

Konfirmandenstiefel,

sowie **unübertroffene Auswahl** in **einfachen** und **feinen**
Ausführungen aller **Sorten Schuhwaren**.

Sehr dauerhafte Strajensstiefel
aus **allerbestem Leder** in **modernen Formen**.

Kräftiges wasserdichtes Schuhwerk
mit **Doppelsohlen**.

Braune Marken. — **Reparaturen**.

Otto Gruner Nachf.

Inh. **E. Schubert**

Siegmars, **Hofer Straße 37.**

Putzgeschäft Frau Minna Förster

Reichenbrand, **Hofer Straße**

(gegenüber dem **Kaiserl. Postamt**).

Empfehle **gehiteten Damen** von **Reichenbrand** und **Umgebung** meine

Neuheiten in Frühjahrs- und Sommer-Hüten

sowie für **Mädchen** in **schöner** und **großer** **Auswahl** zu **billigen** **Preisen**
Umarbeitungen werden **sofort** **ausgeführt**.

Paul Knepper

Reichenbrand,

Hofer Straße 17, (im **Hause** der **Frau Hebamme Berger**)

empfehle **sein** **dehntend vergrößertes Lager**

moderner Brautausstattungen

sowie einzelner Möbel

in **echt** und **gemalt** in **jeder Preislage** **billig!**

Ottomanen, **Rüchensofas**,

Schreibtische, **Sofaumbauten**,

Schrank, **Verilios**,

Rüchenschränke, **Büfetto**,

Trumeaus, **Pfellerpiegel**,

Stühle, **Plurgarderoben**,

Schreibische, **Sofaumbauten**,

Betten, **staubfreie Matratzen**,

Reformbetten, **Auflagen**,

Auszugische, **Lederstühle**,

Gardinenstangen und **Kofetten**

Eigene Polsterwerkstatt.

Langjährige Garantie. Auf **Wunsch** **erleichterte Zahlungsweise**.

Konfirmandenstiefel

modern und **dauerhaft**, sowie **größte** **Auswahl**

sämtlicher Schuhwaren

für **Herren**, **Damen** und **Kinder**

von **einfacher** bis zu **elegantester** **Ausführung**

empfehle

Hans Döltsch

Siegmars, **Hofer Straße 41**

Reparatur und **Reparaturen** werden **sofort**
und **sauber** **ausgeführt**.



Alle kaufmännischen Arbeiten

wie: **Einfache** und **doppelte Buch-
führung**, **Mahn- und Klagefaden** und
Gesuche **erledigt** **sauber** und **gewissenhaft**
stunden- oder **tageweise**. **Wett. Off.**
bitte u. **A. T. I.** i. d. **Exped.** d. **Bl.**
niederzulegen.

Krauzische Schankelbader

fast **noch** **wie** **neu**, **billig** zu **verkaufen**

Siegmars, **Hofer Str. 39**

Wer verkauft ein Haus

ev. m. **Geschäft**, **hier** **od. Umgeg.**
mit v. **Bef.** **erleben** **unter N. 434**
Haasenstein & Vogler, **A.-G.**, **Ch...**